

Im 30. Jahr des Bestehens der DDR und im 75. Jahr der Alma mater Lipsiensis wurde die umfassendste und ergiebigste Massenbewegung der Angehörigen der Karl-Marx-Universität zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag der SED, des 10. FDGB-Kongresses und des Beschlusses des Politbüros des ZK der SED vom 18. 7. 1980 erreicht. Die Verlebung des Karl-Marx-Oрдens ist uns Ansporn und Verpflichtung zu neuen Taten.

Im sozialistischen Wettbewerb 1983 gilt es, durch schöpferische Leistungen unserer Wissenschaftler, Studenten, Lehrlinge, Arbeiter und Angestellten erneut einen spürbaren Beitrag zur allseitigen Stärkung der DDR und der Sicherung des Friedens zu leisten. Unter der Losung:

„Hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden — Vorwärts zum XI. Parteitag der SED“ rufen wir unsere über 11.000 Mitarbeiter auf, im sozialistischen Wettbewerb alle Kräfte auf die zielstrebtige Verwirklichung der Aufgaben des letzten und damit entscheidenden Jahres des laufenden Fünfjahr-Planes einzusetzen.

Unter Führung der Kreisparteiorganisation der SED der KMU, in enger Zusammenarbeit mit der staatlichen Leitung und dem sozialistischen Jugendverband konzentrieren wir in Auswertung der 9. Tagung des ZK der SED unsere Anstrengungen auf höchste Leistungen in Erziehung, Aus- und Weiterbildung, in der Forschung, in der medizinischen Betreuung sowie in den technischen und ökonomischen Be-

reichen. Damit wollen wir unseren konkreten Beitrag zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED erbringen.

Bedeutende Höhepunkte im Wettbewerb sind der 40. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus durch die zührende Sowjetarmee, der 40. Gründungstag des FDGB und der Nationalfeiertag unserer Republik.

In Durchführung des Thälmannauftrages der FDJ sind 1983 die Bildung von Jugendbrigaden und Jugendforschungkollektiven, die Übergabe von Jugendobjekten, die aktive Vorbereitung und Teilnahme junger Arbeiter, Angestellter und Lehrlinge ab der MMBI-Bewegung weiter zu forcieren. Der Berufswettbewerb der Lehrlinge, als fester Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs, ist mit dem Ziel zu führen, hohe Ausbildungs-, Erziehungs- und Arbeitsergebnisse zu erreichen.

In Durchführung des Thälmannauftrages der FDJ sind 1983 die Bildung von Jugendbrigaden und Jugendforschungkollektiven, die Übergabe von Jugendobjekten, die aktive Vorbereitung und Teilnahme junger Arbeiter, Angestellter und Lehrlinge ab der MMBI-Bewegung weiter zu forcieren. Der Berufswettbewerb der Lehrlinge, als fester Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs, ist mit dem Ziel zu führen, hohe Ausbildungs-, Erziehungs- und Arbeitsergebnisse zu erreichen.

## I. Hohes Niveau in der kommunistischen Erziehung und fachlichen Aus- und Weiterbildung

Unsere wichtigste Aufgabe ist es, fachlich hochqualifizierte junge Kader auszubilden, die sich durch politische Standhaftigkeit, Ergebenheit zur Arbeiterklasse und durch das Bekenntnis zur Politik der Partei auszeichnen, die sich die wissenschaftliche Weltanschauung aktiv aneignen und bereit und fähig sind, die gewonnenen Kenntnisse bewußt für die allseitige Stärkung des Sozialismus und Beherrschung des Weltfriedens einzusetzen.

Wir verpflichten uns, den Marxismus-Leninismus mit hoher Überzeugungskraft mit dem Ziel zu lehren, daß alle Studenten unter allen Bedingungen die Politik der SED aktiv vertreten, auf dieser Grundlage um hohe Studienleistungen ringen und sich offensiv mit der imperialistischen Politik und Ideologie auseinandersetzen.

Dazu werden wir:

- die inhaltliche und methodische Qualität der Lehrveranstaltungen des marxistisch-leninistischen Grundlagencurriculums weiter erhöhen;
- die differenzierten Grundkurse „Geschichte der SED“ und „Wissenschaftlicher Kommunismus“ an ausgewählten Sektionen auf höherem Niveau weiterführen;
- die Ausbildung und Erziehung in der Grundstudienrichtung Diplomlehrer für Marxismus-Leninismus entsprechend den Orientierungen der wissenschaftlich-methodischen Konferenz weiter qualifizieren;
- in Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED das Rahmenlehrprogramm des FMT für den Zeitraum 1984 - 1990 erarbeiten und besonders der qualifizierten Weiterleitung der Lehrkräfte aus der VR Bulgarien, aus der SR Kuba, aus der VR Polen, aus der SR Vietnam, aus der Ungarischen VR und aus der CSSR erhöhte Aufmerksamkeit schenken;
- die Zusammenarbeit zwischen der Sektion Marxismus-Leninismus und den immatrikulierenden Sektionen vertiefen und durch die bessere Abstimmung der Lehrkonzeption die weltanschaulich-erzieherischen Potenzen der Fachlehrer-Veranstaltungen stärker nutzen.

Wir verpflichten uns, die Erziehungswirksamkeit der Lehre weiter zu erhöhen, mit dem Ziel, Studenten auszubilden, die dem auf dem X. Parteitag der SED formulierten Abschlusssatz gerecht werden.

In einzelnen konzentrieren wir uns auf:

- die Erhöhung der Erziehungswirksamkeit der Lehre und die ständige Vervollkommen der Lehrinhalte, die sich aus neuen Erkenntnissen der Wissenschaft und ihrer Anwendung in der Praxis ergeben. Dabei werden insbesondere die mit den wissenschaftlich-methodischen Konferenzen Medizin, Geschichtswissenschaften, Fremdsprachen und Mathematik gegebenen grundsätzlichen Orientierungen für die weitere Qualifizierung der Ausbildung für die Lehr- und Erziehungsarbeit durchgesetzt. Die Beiträge für die wissenschaftlich-methodische Konferenz Agrarwissenschaften werden gründlich vorbereitet.
- in der Führungsfähigkeit konzentrieren wir uns des weiteren auf:
- die Sektion Wirtschaftswissenschaften. Sie setzt die Erprobung des Studienplanes Rechnungswesen und Statistik entsprechend der Konzeption für die Gestaltung der Aus- und Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen zielstrebtig fort und wertet die gesammelten Er-

# BESCHLUSS

## der Kreisdelegiertenkonferenz der Gewerkschaft Wissenschaft an der Karl-Marx-Universität zur Führung des Wettbewerbes im Jahr 1985 (Entwurf)



fachliche und fremdsprachliche Vorbereitung durch individuelle Studienpläne. Die Beschlüsse der gemeinsamen Arbeitsberatung des MHP, des Zentralkomitees der FDJ und des Zentralrat der Gewerkschaft Wissenschaft zur Entwicklung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an den Sektionen sind umzusetzen.

Wir verpflichten uns, bei der Förderung besonders befähigter, politisch bewußter und leistungsstarker Studenten Fortschritte zu erreichen.

Dazu gehören:

- die weitere Verbesserung der individuellen wissenschaftlichen Betreuung und Qualifizierung der besonders talentierten Studenten durch die profiliertesten Hochschullehrer;
- das Studium von mindestens 3 Prozent aller Studenten nach einem individuellen Studienplan;
- die Verpflichtung des Bereiches Medizin zu Ehren des 40. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus mit 3,9 Prozent der Studenten des 3. Studienjahres individuelle Studienpläne abzuschließen und zu Ehren des 20. Jahrestages der DDR den Abschluß von individuellen Studienplänen mit 4,5 Prozent des 2. Studienjahres (jetziges 2. Studienjahr) anzustreben;
- die Auswahl, Vorbereitung und Delegation von befähigten Studenten für ein Teilstudium an wissenschaftlichen und betrieblichen Einrichtungen in der DDR bzw. in der UdSSR und anderer sozialistischer Länder durch die Sektionen ist gegenüber dem Studienjahr 1983/84 wesentlich zu erweitern;
- die Sicherung eines geplanten zeitweiligen Wechsels von mindestens 31 Studenten der KMU an andere Universitäten und Hochschulen der DDR zur zielgerichteten Förderung auf ausgewählten wissenschaftlichen Gebieten;
- die Vorbereitung und Durchführung einer Sprachintensivstudien für mindestens 30 Studenten der KMU zur weiteren Qualifizierung des Ausländelernstudiums.

Wir verpflichten uns, die selbständige wissenschaftliche Arbeit der Studenten und den wissenschaftlichen Studentenwettbewerb weiter zu qualifizieren.

Dazu gehören:

- die planmäßige Realisierung der in den Eröffnungsprotokollen bzw. Pflichtenheften der 85 Jugendobjekte festgelegten Zielstellungen in hoher Qualität;
- die Profilierung des zentralen Jugendobjektes „Wissenschaft, Kultur und Ideologie im Kampf um Frieden und sozialen Fortschritt“ im Rahmen des Wettstreites „Jugend und Sozialismus“ als interdisziplinäre Bewährungsprobe von FDJ-Studenten der Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Medizin;
- die Fortführung der Arbeit am zentralen Jugendobjekt „Sozialistische Intensivierung — eine entscheidende gesellschaftliche Aufgabe“ in hoher Qualität;
- die Bearbeitung von volkswirtschaftlich wichtigen Aufgabenstellungen bzw. grundlegenden philosophisch-naturwissenschaftlichen Problemen an der Sektion Chemie durch 33 Prozent der immatrikulierten Studenten im Rahmen von 13 Jugendobjekten;
- in der Sektion Biowissenschaften neben weiteren drei Jugendobjekten die Weiterführung des Jugendobjektes „Großstadtkologie“ mit dem Ziel, erste Ergebnisse vorzulegen;
- die Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, die zum 40. Jahrestag der demokratischen Bodenreform unter aktiver Mitwirkung von Studentengruppen ein Sektionskolloquium durchführt;
- die schrittweise Einbeziehung aller Studenten in den wissenschaftli-

chen Studentenwettbewerb, wobei den Studenten des 1. und 2. Studienjahres aller Studienrichtungen sowie den Diplomiervorstudien und den Medizin- und Stomatologiestudenten aller Studienjahre besondere Aufmerksamkeit gilt;
- die Vorbereitung von mindestens 110 Exponaten für die IX. ZLS entsprechend der zentralen Ausschreibungen. Darunter werden sich 10 Exponate aus der Medizinischen Fakultät und mindestens 12 Exponate befinden, an deren Bearbeitung ausländische Studierende und Aspiranten mitgearbeitet haben. Die Nutzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse wird gesichert;
- die Ausstellung hervorragender wissenschaftlicher Ergebnisse der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit der Studenten und jungen Wissenschaftler auf der 18. Universitätsleistungsschau während der XVIII. FDJ-Studententage;
- die Durchführung der Russisch-Olympiade, die im Zeichen des 40. Jahrestages der Befreiung des deutschen Volkes durch die Sowjetarmee steht und während der FDJ-Studententage in Vorbereitung der zentralen Russischolympiade stattfindet. Die Fremdsprachenlehrer unterstützen die Initiative der Sektionen in Vorbereitung der „Tage der russischen Sprache“ (z. B. Konferenzen in russischer Sprache).

Wir verpflichten uns:

- die FDJ-Kreisorganisation bei der Realisierung des Thälmann-Auftrages, insbesondere bei der Vergabe anspruchsvoller persönlicher Aufträge für jeden FDJ-Studenten zu unterstützen;
- die gemeinsame Konferenz des internationalen Studentenkomitees der FDJ-Kreisorganisation und der Sektion Marxismus-Leninismus zum Thema „Unsere Welt — 40 Jahre nach dem historischen Sieg über den deutschen Faschismus und den japanischen Militarismus“ zu einem Höhepunkt im wissenschaftlichen Leben der ausländischen Studenten gestalten zu helfen;
- die FDJ-Kreisorganisation bei der Erfüllung der Verbandsaufträge für den FDJ-Studentensommer zu unterstützen. Besonderer Schwerpunkt ist dabei die FDJ-Initiative Berlin;
- die FDJ-Kreisorganisation bei der Erfüllung der FDJ-Initiative „Wissenschaftlicher Gerätebau“ durch die Vergabe anspruchsvoller Aufgaben und ihre Bearbeitung in Form von Jugendobjekten, Jugendforschungkollektiven, im Rahmen des Erländerwettbewerbes der Jugend und im wissenschaftlichen Studentensommer zu unterstützen.

In Auswertung der Partei- und Regierungsbeschlüsse gewinnt die Weiterbildung für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei zunehmend an Bedeutung.

Entsprechend ihrem wissenschaftlichen Profil sichert die Karl-Marx-Universität mit ihren Weiterbildungsmöglichkeiten eine höhere Wirksamkeit der Hoch- und Fachschulkaader für die Praxis.

Wir verpflichten uns:

- jährlich etwa 7500 Kader der Praxis und wissenschaftlichen Einrichtungen der Deutschen Demokratischen Republik und aus dem Ausland in über 100 Lehrgängen und Problemseminaren, 18 postgraduellen Studien und 19 Fernstudien-Einrichtungen zu qualifizieren sowie die Einführung der neuen postgraduellen Studien Fachingenieur für Tierernährung und Kongreßdolmetscher zu sichern;
- mit 16 Spitzenleistungen der Weiterbildung von Nachwuchswissenschaftlern und Praktikern einen entscheidenden Beitrag zur Sicherung eines hohen Leistungs- und Erkenntniszuwachses zu erbringen;
- die Praxis frühzeitiger hochqualifizierte wissenschaftliche Nach-

- richtung der Ergebnisse der V. Zentralen Arbeitsberatung zur marxistisch-leninistischen Weiterbildung beizutragen;
- den 2. Kurs der Naturwissenschaftlichen Abendschule für Gesellschaftswissenschaftler auf hohem Niveau durchzuführen;
- die Qualifizierung von leitenden Kadern und Lehrkräften zur Durchführung der berufsspezifischen ZV-Ausbildung in der Republik in den Grundstudienrichtungen Tierproduktion/Veterinärmedizin und Psychologie auf hohem Niveau zu sichern;
- entsprechend den Bedürfnissen der Praxis besondere Aufmerksamkeit der weiteren Verbesserung der Sprachintensivstudienbildung zu widmen, indem wir die Arbeitsaufnahme des Sprachintenzivzentrums an der Sektion Fremdsprachen im September 1985 sichern;
- zum Export immaterieller Leistungen mit einem präzisierten Angebot von Spezial- und Trainingskursen auf spezifischen Wissensgebieten für ausländische Wissenschaftler und Studenten beizutragen sowie zusätzliche Weiterbildungskapazitäten zur Durchführung wissenschaftlicher Aspiranturen und Studienaufenthalte zur Verfügung zu stellen;
- das Angebot fakultativer Lehrveranstaltungen in Form der Abendkurse zu wissenschaftlich und volkswirtschaftlich bedeutsamen Themen zu präzisieren.

## II. Kampf um Spitzenleistungen in der Forschung und raschere Überführung ihrer Ergebnisse in die Praxis

Die erfolgreiche Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR sowie die internationale Klassenauflockerung im Kampf um die Erhaltung des Friedens erfordern zwingend, das große wissenschaftliche Potential noch effektiver für die Erhöhung der Leistungskraft von Gesellschaft und Volkswirtschaft in Verwirklichung der ökonomischen Strategie einzusetzen. Dazu ist es notwendig, einen gezielten wissenschaftlichen Vorlauf insbesondere für die umfassende Intensivierung der Volkswirtschaft zu schaffen. Das wollen wir erreichen, indem wir den Anteil der Forschungsleistungen, die des internationalen Niveau bestimmen und mitbestimmen, durch die Intensivierung der wissenschaftlichen Arbeit und durch Konzentration des Forschungspotentials auf niveaubestimmende und praxismotivierende Forschungsaufgaben konsequent erhöhen.

Damit stellen wir uns den anspruchsvollen Zielen und Aufgaben, die auf der 9. Tagung des ZK der SED beschlossen wurden. Zur schnelleren Überführung der Forschungsergebnisse sichern wir in Auswertung der Ergebnisse der „Tage der Wissenschaft“ 1984 die bewährte Kooperation mit den Praxispartnern, erhöhen weiter den Grad der Verbindlichkeit der gemeinsamen Aufgabenstellungen und erfüllen auf dieser Grundlage die Komplexvereinbarungen mit dem Kombinat Polygraph „Werner Lambers“, Kombinat GISAG, dem Kombinatbetrieb „Otto Grostewohl“ Böhlen sowie dem Kombinat Chemanlagenbau Leipzig — Grimma in hoher Qualität.

Wir verpflichten uns, die im Führungsplan des Rektors angeführten Forschungsaufgabenstellungen termingerechert bzw. vorfristig in hoher Qualität zu erfüllen. Einen hohen Stellenwert besitzen dabei Forschungsergebnisse zu Ehren des 40. Jahrestages der Befreiung von Faschismus.

- die gesellschaftswissenschaftlichen Forschung verpflichtet wir uns,
- die 13 Leistungen des Zentralen Forschungsplans, die 34 Leistungen des gesellschaftswissenschaftlichen Forschungsplanes des MHP, die 3 Leistungen des Planes des Zentralinstituts für Hochschulbildung und die 13 Leistungen des Planes der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften in hoher Qualität und mit hohem Praxisnutzen termingemäß fertigzustellen;
- im Planjahr 1985 folgende zusätzliche Leistungen zu erbringen:
- Studie: Entscheidungs- und Informationsmodell zur weiteren Erhöhung der Ausbeute und Effektivität der Produktion hochintegrierter Schaltkreise
- Studie: Wirtschaftliche Rechnungsführung der Industriekombinate in der zweiten Hälfte der 80er Jahre
- II. Internationales Weltwirtschaftsseminar
- Monographie (Entwurf): Die Erhöhung der Wirksamkeit des sozialistischen Rechts bei der Vertiefung des Konzentrationsprozesses sowie bei der Organisation des arbeitsteiligen Zusammenwirkens in Kombinat und Betrieben
- Zweite Leiniztagung zur Geschichte der Arbeiterbewegung 1917 bis 1945 — zu ersten Ergebnissen bei der Erforschung der Geschichte der Bezirksparteioorganisation der KPD

Wir verpflichten uns, die Erziehung der nationalen und internationalen Ausstrahlungskraft der interdisziplinären Zentren, darunter die des Naturwissenschaftlich-Theoretischen Zentrums, des Analytischen Zentrums und des MDZ „Hochfrequenzspektroskopie“.

- zur weiteren Entwicklung der interdisziplinären Forschungsarbeit auf der Grundlage des Beispiels der Sektion Chemie im Zusammenwirken mit den Sektionen Mathematik, Physik und Biowissenschaften zur Realisierung der Verträge mit den Praxispartnern.
  - zur weiteren vertieften Zusammenarbeit bei der kooperativen
- (Fortsetzung auf Seite 4)